

Verdienstkreuz für Bezela

Die Bundesrepublik zeichnete den Ersten Beigeordneten Morschens aus

MORSCHEN. Der stellvertretende Bürgermeister von Morschen, Rudolf Bezela, ist seit Freitag Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Landrat Frank-Martin Neupärtl überreichte die vom Bundespräsidenten verliehene Auszeichnung. Familie, Freunde und Weggefährten waren zur Feierstunde ins Kloster Haydau gekommen, um zu gratulieren.

Der in Grünberg (Schlesien) geborene Bezela absolvierte nach Flucht und Vertreibung in Pfungstadt (Südhessen) eine Lehre als Installateur.

Ab 1958 vier Jahre Soldat auf Zeit bei der Bundeswehr, erhielt er eine Ausbildung zum Fahrlehrer. Seit 1965 ist er in diesem Beruf in Neumorschen selbstständig.

Sein ehrenamtliches Engagement als Gemeindevertreter begann 1968. Bald war der Gemeindepolitiker auch in allen heimischen Vereinen ein geschätztes Mitglied.

Bürgermeister Herbert Wohlgemut nannte beispielhaft den 1990 gegründeten Fördervereins Kloster Haydau, dem Bezela als Gründungsmitglied im erweiterten Vorstand angehört.

Landrat Frank-Martin Neupärtl erwähnte, dass der Verdienstkreuzträger die wichtigsten Entwicklungsschritte seiner Heimatgemeinde wesentlich mitgestaltet habe. Von 1977 bis 1991 tat er dies als Ortsvorsteher von Neumorschen. Nach mehrjährigem Fraktionsvorsitz der SPD war er von 1985 bis 1997 Vorsitzender der Gemeindevertretung Morschen.

Bezela drückte sich nie vor arbeitsintensiven Ämtern. So

Nie vor arbeitsintensiven Ämtern gedrückt

ist er seit 1977 bis heute Kassierer des SPD-Ortsverbandes Morschen.

Seit zehn Jahren ist der Geehrte Mitglied des Kreistages. Neupärtl bescheinigte ihm auch in dieser ehrenamtlichen Tätigkeit Sachlichkeit, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

Von 1977 bis 1991 Vorstandsvorsitzender der ehemals selbständigen Raiffeisenbank Morschen, gehört er seit 1992 als Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank Spangenberg-Morschen an.

Seit 1997 ist Bezela Schiedsman seiner Gemeinde. Der Mörscher Bürgermeister: „Herr Bezela hat alle ehrenamtlichen Tätigkeiten in den politischen Gremien der Gemeinde innegehabt.“

Bezela unterstrich die Mithilfe und „großartige Unterstützung“ seiner Frau:

„Wenn ich nach Hause kam und sofort wieder weg musste, war immer alles vorbereitet.“

Die Musik zur Feierstunde

machte der gemischte Chor von Neumorschen. Mit „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ und „Hab Sonne im Herzen, ob's

stürmt oder schneit“ erinnerten die Sänger an das Auf und Ab, das ehrenamtliche Tätigkeiten mit sich bringen. (ZHO)



Rudolf Bezela, hier mit seiner Ehefrau Doris Bezela, ist Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Landrat Frank-Martin Neupärtl (rechts) überreichte am Freitag in Altmorschen die Auszeichnung. FOTO: HOCKE